



AMCS Fallstudie Omrin, Niederlande

Lesen Sie mehr über die AMCS-Plattform

Mit der Routenoptimierung von AMCS ist es Omrin gelungen, die Kilometerzahl zu reduzieren, weniger Stopps zu machen, den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren, die CO₂-Emissionen zu senken und die Füllstände von ehemals 60 % auf 80 % zu optimieren.

Omrin und die Kreislaufwirtschaft: „Gemeinsam recyceln wir alles“

Omrin ist das friesische Wort für einen geschlossenen Kreis – ein Konzept, das die Wiederverwendung, das Recycling und die echte „Cradle-to-Cradle“-Kreislaufwirtschaft umfasst. Ein treffender Name für ein Unternehmen mit Leidenschaft für das Recycling. Als führendes Unternehmen für die Sammlung, Rückgewinnung und Verarbeitung von Rohmaterialien hat Omrin große Ambitionen, wenn es um die Kreislaufwirtschaft, eine inklusive Gesellschaft und Innovation geht. Das Unternehmen arbeitet aktiv auf gleich sieben der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen für 2030 hin. Es hat sich verpflichtet, die Wiederverwendung zu maximieren, Abfall zu reduzieren und so viel Rohmaterial wie möglich daraus zurückzugewinnen, und nachhaltige Energie zu produzieren.

Das nachhaltigste Unternehmen

Omrin, mit seinen 450 stolzen Mitarbeitern, wurde 2019 zum nachhaltigsten Unternehmen der Niederlande gekürt. Es ist überzeugt, dass die ganze Community zusammenarbeiten muss, um unseren Planeten bewohnbar zu halten. Neben dem Recycling von Rohmaterialien trägt Omrin auch zur Produktion von Biogas für 10.000 Haushalte, erneuerbarem Strom für 50.000 Haushalte und Dampf bei, welche zusammen rund 33 % der jährlichen erneuerbaren Energieproduktion in der Provinz Friesland ausmachen.

Nächste Generation

Omrin ist innerhalb der Gemeinschaft aktiv und unterrichtet Abfallbewusstsein und -prävention in Schulen, bietet den Menschen bequeme Möglichkeiten, ihren Abfall vorzusortieren, um das Recycling zu maximieren, und betreibt lokale Geschäfte, in denen Gebrauchsgüter wiederverkauft werden. Der Abfall, den Omrin einsammelt, unterläuft einen äußerst fortschrittlichen Sortierprozess, bei dem wiederverwertbare Materialien extrahiert werden. Organische Materialien werden verwendet, um Biogas zu produzieren, und der nicht recycelbare Restmüll wird in Energie verwandelt. Zudem hat Omrin in Windkraftanlagen investiert, um erneuerbare Energien zum Mix hinzuzufügen.

Das Unternehmen betreibt 10 Materialrückgewinnungsanlagen und sammelt in 18 Städten und Gemeinden in den drei nördlichen Gemeindegebieten der niederländischen Provinz Friesland bei insgesamt über 200.000 Haushalten und Unternehmen Abfall ein. Omrin verwendet die Software von AMCS, um ihre Müllabfuhrrouuten zu optimieren, welche etwa 400-450 unterirdische, halbunterirdische und überirdische Siedlungsabfallcontainer umfassen.

Sorgenlosigkeit in der Planungsabteilung

Niek Westerhof, Betriebsleiter für Abfallsammlung & Recycling bei Omrin, erklärt, wie der Einsatz der Routenoptimierungssoftware von AMCS ihnen geholfen hat, die Effizienz der Sammlungen zu steigern und den Kraftstoffverbrauch sowie die Emissionen zu reduzieren: „Zunächst hatten wir damals das Problem der niedrigen Füllstände, die Unvorhersehbarkeit der Planung, und zudem standen wir kurz davor, unseren Logistikbereich zu erweitern.“ Es war an der Zeit, eine Lösung zu finden, um die Betriebseffizienz der Abfallsammlungen zu verbessern, und diese fanden sie bei AMCS.

Natasja Vemmer, Wirtschaftsberaterin bei Omrin, ergänzt: „Wir begannen die Einführung damit, ein Inventar unseres Betriebsvermögens zu erstellen. Dann prüften wir, ob wir über die richtigen Koordinaten, die Anzahl der Deckelbewegungen, die Information, wenn ein Container voll ist, und die verschiedenen Arten von Inhalten verfügten. Darüber hinaus war es wichtig, den Planern Seelenruhe zu schenken und die manuellen Arbeiten auf einem Minimum zu halten.“



Video-Interview mit Omrin ansehen

Ein dynamischer Prozess, um die Abfallsammlung zu optimieren und die Füllstände zu erhöhen

Herwin van den Hengel, einer der Planer bei Omrin, sagt: „Wir haben von einer halb-dynamischen Sammlung auf eine voll dynamische Sammlung umgestellt.“ Das Unternehmen setzt IdD-Funktionen ein, um die Füllstände der Container zu prüfen. Jeden Abend senden die Container Echtzeit-Füllstandinformationen direkt an die AMCS-Softwarelösung des Unternehmens, welche dann einen voll automatischen Abholplan erstellt, der am nächsten Morgen für die Planer zur Überprüfung bereitsteht. „Ich überprüfe morgens den Plan, um zu sehen, ob alles okay ist oder es Überschüsse gibt, und dann leite ich die Planung an die LKW weiter“, sagt Herwin.

Dieser dynamische Ansatz bedeutet, dass die Fahrer jetzt warten können, bis die Container voll sind, ehe sie sie ausleeren. Das bedeutet weniger Abholungen pro Tag und erhöhte Ladungsauslastung – und somit mehr Effizienz – pro LKW. Dies generiert erhebliche Einsparungen für das Unternehmen, ohne den Kundenservice zu beeinträchtigen.

Einer der Fahrer von Omrin, Johan Geerdink, erklärt uns, wie das AMCS-System auf seinen Routen funktioniert: „Ich bekomme meine Aufträge morgens über den Bordcomputer, und dann ist es jeden Tag nur eine Frage von wie vielen Containern. Es ist ein großartiges System, das effizient funktioniert. Im Grunde leerst du nur die Container aus, die wirklich gebraucht werden, die vollen Container. Früher fuhren wir eine statische Route, aber jetzt arbeiten wir basierend auf einem Füllstandsystem, und das funktioniert super,“ freut er sich.

Effiziente Routen und rechtzeitige Abholungen, die die Kosten und die Emissionen senken

Seit der Einführung der Routenoptimierung von AMCS kann Omrin Van den Hengel zufolge mehr Container abzuholen, ohne zusätzliche Fahrzeuge einsetzen zu müssen. „Mit der Software haben wir viel bessere prädiktive Einblicke“, sagt er. „So können wir zum Beispiel während der Feiertage zu Ostern, Pfingsten oder Christi Himmelfahrt viel bessere Vorhersagen darüber treffen, wie viele Fahrzeuge wir einsetzen müssen, um die Container rechtzeitig zu leeren.“

Laut Westerhof hat die AMCS-Software Omrin geholfen, den Kundenservice zu verbessern und zu stabilisieren. Und er fügt hinzu: „Wir haben weniger Kilometer, weniger Halte, einen reduzierten Kraftstoffverbrauch und daher letzten Endes niedrigere CO2-Emissionen.“

Ein weiterer positiver Effekt der Optimierung der Abholrouten auf das Geschäft ist, dass die Füllstände der LKW von 60 % auf 80 % gestiegen sind. Außerdem bedeutet hat die Planungsabteilung viel weniger Stress. Darüber hinaus konnte das Unternehmen die gesamte geplante Erweiterung in ein riesiges neues Sammelgebiet erfolgreich in seinen dynamischen Planungsprozess aufnehmen.

Westerhof sagt, dass er mit seiner Entscheidung für die Routenoptimierung von AMCS glücklich ist. Als weltweit führender Anbieter von Lösungen für die Abfall- und Recyclingindustrie konzentriert sich AMCS kontinuierlich auf die Bereitstellung einer Technologieplattform, die branchenspezifisch und prozessorientiert ist. „Wir haben uns für AMCS entschieden, da sie über eine bewährte Lösung für die Abfallbranche verfügen und im Abfallsektor berühmt sind. Wir haben eine Reihe von Referenzbesuchen gemacht und das hat schließlich unsere Entscheidung bestätigt,“ sagt er.

Wir leeren die Container erst dann, wenn sie komplett voll sind, was bedeutet, dass wir weniger Abholungen pro Tag haben und somit sparen.

Niek Westerhof, Betriebsleiter für Abfallsammlung & Recycling

Besuchen Sie unsere Branchenseite für kommunale Wirtschaft

Die AMCS-Plattform für Kommunen enthält modernste technologische Lösungen für die Abholung von Haushaltsabfall und Wertmaterial, Routenplanung, Fahrzeugtechnologie, Wagenmanagement, Sommer- und Winterdienste und Kundenbetreuung.

Seite anzeigen →

